



ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2021 | BEGINN: 12:00 UHR | EINLASS: 10:00 UHR

Deutsche Bank Park | Mörfelder Landstraße 362 | 60528 Frankfurt



ENDGÜLTIGE TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte
 - 2.1 Bericht des Präsidiums einschließlich Erläuterung des Jahresabschlusses, sowie über die Tochtergesellschaften Eintracht Frankfurt ProSports GmbH und Eintracht Frankfurt Liegenschaftsverwaltung GmbH
 - 2.2 Bericht der Eintracht Frankfurt Fußball AG
 - 2.3 Bericht des Verwaltungsrats
 - 2.4 Bericht der Revisoren
 - 2.5 Bericht des Beirats
 - 2.6 Bericht des Ehrenrats
 - 2.7 Aussprache über die Berichte
3. Ehrungen
 - 3.1 Sportlerehrungen
 - 3.2 Sonstige Ehrungen
4. Anträge
 - 4.1 Antrag des Präsidiums auf Änderung des §16 der Satzung
 - 4.2 Antrag des Präsidiums auf Änderung des §19 der Satzung
 - 4.3 Antrag des Präsidiums auf Entsendung eines Mitglieds in den Datenbeirat von Eintracht Frankfurt
5. Entlastungen
 - 5.1 Entlastung der einzelnen Mitglieder des Präsidiums
 - 5.2 Entlastung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats
6. Wahlen
 - 6.1. Wahl des Verwaltungsrats
 - 6.2. Wahl des Ehrenrats
 - 6.3. Wahl der Revisoren
 - 6.4. Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses
7. Verabschiedung der Beitrags- und Gebührenordnung
8. Verschiedenes

Stimm- und Rederecht, sowie aktives und passives Wahlrecht haben gemäß § 12 Abs. 2 & 3 der Vereinssatzung alle ordentlichen Mitglieder ab 18 Jahren, die dem Verein mindestens sechs Monate angehören, keinen Beitragsrückstand aufweisen und keine Fördermitglieder sind.

Nach § 19 Abs. 2 der Satzung von Eintracht Frankfurt e.V. ist mindestens zwei Wochen vor der Versammlung eine weitere Einladung unter Angabe des Zeitpunktes, des Ortes und der endgültigen Tagesordnung an die Mitglieder zu versenden.

Anträge von ordentlichen Mitgliedern zur Tagesordnung müssen gemäß § 19 Abs. 3 schriftlich mit Begründung mindestens sechs

Wochen vor der Versammlung bei dem Präsidium (über die Geschäftsstelle Alfred-Pfaff-Straße 1, 60386 Frankfurt am Main) eingereicht werden. Diese Anträge sind in die endgültige Tagesordnung aufzunehmen und in der Versammlung vorzutragen. Später eingehende Anträge dürfen, soweit sie nicht Abänderungs- oder Gegenanträge zu einem bereits vorliegenden Antrag sind, nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Dringlichkeitsanträge sind nur zugelassen, wenn mindestens zwei Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder die Zulassung dieser Anträge beschließen. Anträge auf Satzungsänderung(en) können nicht im Wege des Dringlichkeitsantrages gestellt werden.

3. September 2021
Eintracht Frankfurt e.V.
Präsidium

Peter Fischer

Thomas Förster

Dieter Burkert

Stefan Minden

Michael Otto



BERICHT DES PRÄSIDIUMS

Formell bezieht sich der Bericht des Präsidiums satzungsgemäß auf das Geschäftsjahr 2019/20, allerdings werden wir im Folgenden auch auf das Kalenderjahr 2020 eingehen, welches natürlich zuvorderst im Zeichen der Pandemie stand.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Januar 2020 sind sehr viele Monate vergangen, die uns in unserem gesellschaftlichen Leben geprägt und auch starken Einfluss auf das Vereinsleben genommen haben. Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch und vor allem in dem, was Eintracht Frankfurt ausmacht: Der Sport und das Zusammenleben. Allein die Tatsache, dass wir uns im September statt im Januar 2021 zur ordentlichen Mitgliederversammlung treffen, zeigt deutlich, dass diese Einflüsse bis heute anhalten.

Aktiver Sport

Mit Beginn der Pandemie im März 2020 stand von jetzt auf gleich der gesamte aktive Sport bei Eintracht Frankfurt still - auf den Sportplätzen am Riederwald, in der Wolfgang Steubing Halle, im Oeder Weg und in den unzähligen weiteren über die Stadt verteilten Sportstätten herrschte gähnende Leere. Niemand war mehr in der Lage, seinem Sport nachzugehen, die Mannschaftskolleginnen und -kollegen zu treffen und sich mit Athletinnen und Athleten seiner Disziplin zu messen. Es fehlten nicht nur die gemeinsamen Stunden auf dem Platz oder in der Halle, sondern auch die zwischenmenschlichen Begegnungen, die die Eintracht-Familie charakterisieren.

Diese Zeit war für uns alle eine besondere Herausforderung. Für die Kinder, die einen großen Stellenwert einnehmen und einen erheblichen Anteil der Mitgliedschaft ausmachen, war diese Zeit am schwierigsten. Nicht nur, weil beispielsweise das Kinderturnen und damit der tägliche Ausgleich in Form von Sport fehlte, sondern auch, weil wir Gefahr laufen, eine ganze Generation an Nachwuchssportlern zu verlieren. Wir müssen hoffen, dass die vergangenen Monate eine nicht allzu große Lücke im Verein und dem ganzen Sportsystem hinterlassen haben, von den Langzeitfolgen für die Gesundheit einmal abgesehen. Die Rückgewinnung der jungen Sportlerinnen und Sportler wird schwer. Sie haben nicht nur den sportlichen, sondern teilweise auch den emotionalen Anschluss verloren. Einigen sind entscheidende (Trainings-)Monate auf dem Weg zur Profikarriere weggebrochen, die verlorenen Trainingsstunden nicht kompensierbar. Nichtsdestotrotz haben die zahlreichen Sportabteilungen auch hier Möglichkeiten gefunden, um mittels Online-Angeboten aktiv und in Kontakt zu bleiben. Trotz der schwierigen Situation sind uns die aktiven Sportlerinnen und Sportler nahezu vollständig erhalten geblieben und zeigten auch in diesen herausfordernden Zeiten, dass der Verein auf ihre Treue zählen kann. Umso stolzer macht es uns, dass wir nach diesen endlosen Monaten endlich wieder Eintrachtlerinnen und Eintrachtler jeden Alters auf unseren Sportstätten begrüßen können.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Neben den sportlichen haben auch die ökonomischen Auswirkungen der Corona-Krise Eintracht Frankfurt e.V. vor zahlreiche Herausforderungen gestellt, auf die im Bericht des Schatzmeisters detailliert eingegangen wird.

Um diesen Herausforderungen von Beginn an entgegenzuwirken, haben die bezahlten Präsidiumsmitglieder, die Geschäftsführung sowie die Leitung des Leistungszentrums bei Eintracht Frankfurt e.V. für insgesamt fünf Monate auf Gehaltsbestandteile in Höhe von 20% verzichtet. Darüber hinaus ist etwa ein Drittel der Beschäftigten des Vereins in Kurzarbeit gegangen. Die weitere Belegschaft hat freiwillig auf Gehalt verzichtet. Dieser Schritt ist dem Präsidium ganz sicher nicht leichtgefallen, auch wenn er aus wirtschaftlicher Sicht alternativlos war. In diesem Zusammenhang gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unser Dank für ihre Unterstützung und Solidarität, die notwendig, aber längst nicht selbstverständlich war und ist.

Liegenschaften

Um die Verzahnung von Verein und Fußball AG weiter voranzutreiben, haben im August 2021 Teile der Mitarbeiter des Vereins und der Tochtergesellschaft ProSports Büros im neuen Proficamp am Deutsche Bank Park bezogen. Die räumliche Nähe zu den Kollegen der AG ermöglicht nicht nur, diese Verzahnung auch in der alltäglichen Arbeit zu leben, sondern darüber hinaus weitere Synergien zu schaffen. Bereits die ersten Wochen haben gezeigt, wie effektiv das Miteinander an einem gemeinsamen Standort ist. Nicht nur durch die verkürzten Wege und den deutlich vereinfachten Austausch von Informationen, sondern vor allem auch durch den Wegfall unzähliger Stunden an Arbeitszeit, die bislang für die Wege auf den Autobahnen und Straßen in und um Frankfurt vergeudet wurden, um zwischen den einzelnen Standorten hin- und herzupendeln.

Das fortschreitende Wachstum des Vereins gilt auch innerhalb der Belegschaft. Die durch den Umzug ins Proficamp freigewordenen Büroräumlichkeiten am Riederwald können nun zeitnah neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden. Unterdessen wurden auch neue Büroräumlichkeiten in der Liegenschaft im Oeder Weg geschaffen, die modernsten Ansprüchen genügen.

Während der Pandemie hat der Verein außerdem die Zeit des Leerstandes genutzt, um Teile des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) zu modernisieren. Hervorzuheben sind hierbei beispielsweise das Internat, inklusive der Schlafzimmer für auswärtige Spieler und der gemeinsame Wohnbereich, sowie die Neugestaltung der U19-Kabine, die nun dem aktuellen Standard entspricht.

Außerdem wurden neue Sportgeräte, sowohl für das NLZ als auch für die Sportabteilungen, angeschafft und Investitionen im Bereich des Maschinenfuhrparks der Greenkeeper getätigt, um in allen Bereichen den immer höheren Anforderungen und technischen Standards gerecht zu werden.

Um der wachsenden Nachfrage nach Sport – die post Corona sicherlich noch weiter an Fahrt aufnehmen wird – gerecht zu werden, wurde in den vergangenen Monaten ein weiteres wegweisendes Zukunftsprojekt angestoßen: So starteten im August die Baumaßnahmen für eine neue Turnhalle auf dem Gelände der Tennisabteilung, die künftig der Sportakrobatik eine neue Hei-



mat geben wird. Die angespannte Lage bei den Sportstätten und Sportanlagen innerhalb des Stadtgebiets möchten wir mit diesem Bauprojekt entgegenwirken und zudem die in die Jahre gekommene Tennisanlage zu einer ökologisch und ökonomisch modernen Sportlocation umrüsten. Im März 2022 soll die neue Turnhalle fertig sein und für den Sport geöffnet werden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung, ist wie schon in den Vorjahren, weiter auf dem Vormarsch und wurde durch Corona sicherlich einmal mehr beschleunigt. An dieser Stelle ist zuvorderst das flexible und ortsungebundene Arbeiten, das gerade vor dem Hintergrund der Verpflichtung zum Homeoffice besonders in den Fokus geriet, zu nennen. Hierfür wurden Anschaffungen zur Vollausrüstung mit neuer Hardware getätigt, um das mobile Arbeiten der Kolleginnen und Kollegen weiter zu erleichtern.

Aber auch unabhängig vom täglichen Arbeiten wurden weitere Langzeitprojekte vorangetrieben, wie beispielsweise im Personalwesen und der Finanzbuchhaltung. Das „papierlose Büro“ ist ein wichtiges Ziel der kommenden Jahre. Ebenfalls digitalisiert wurde das Fuhrparkmanagement, das sowohl in der Verwaltung als auch in der Nutzung ein deutlich effektiveres Agieren ermöglicht.

Für das Mitgliederwesen wurde eine neue Software eingeführt, die den komplexeren Arbeitsprozessen und -bedürfnissen, der gestiegenen Mitgliedszahl, dem immer größer werdenden Sportangebot und einer Vielzahl von weiteren notwendigen Anforderungen gerecht wird. Die Einführung der neuen Software ist zudem ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit mit der Fußball AG, da das neue System auch an die neue App „mainaqila“ angebunden ist und den Mitgliedern die Selbstverwaltung ihrer Daten und einen digitalen Mitgliedsausweis ermöglicht. Das wohl öffentlich sichtbarste Projekt der Digitalisierung ist der Internetauftritt des Vereins www.eintracht.de, auf dem nun nicht mehr nur die Profis, sondern auch der Verein und die über 50 Sportarten zu finden sind. Details sind dem Bericht der ProSports zu entnehmen.

FFC / SG Nied

Trotz erschwerten Bedingungen durch die Corona-Regelungen ist die Fusion mit dem 1. FFC Frankfurt und die Integration der Fußballerinnen reibungslos verlaufen. Die Sportlerinnen haben unter dem Dach von Eintracht Frankfurt ein neues sportliches Zuhause gefunden und sind eine absolute Bereicherung.

Eine weitere Fusion stand im Sommer 2021 an. Die Mitgliederversammlung des Frankfurter Traditionsvereins SG Nied hat am 8. Mai 2021 darüber beschieden, den Verein zum 30. Juni 2020 aufzulösen und sich Eintracht Frankfurt anzuschließen. In Zuge dessen hat Eintracht Frankfurt die Liegenschaften, inklusive der Niddahalle und der anliegenden Außensportstätten sowie die vier Mitarbeiter/innen übernommen. Eintracht Frankfurt e.V. ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, kleineren Vereinen zu helfen und das vielfältige Sportangebot in der Stadt Frankfurt zu sichern und auszubauen. Das bestehende Sportangebot in Nied wurde übernommen und in das Tagesgeschäft bei Eintracht Frankfurt eingegliedert. So kann sich die Eintracht-Familie über zahlreiche neue Sportarten, wie beispielsweise Karate, Judo, Vovinam, Schwimmen oder Trampolin freuen.

Mitglieder

Selbstverständlich hat auch das dynamische Mitgliederwachstum unter der Pandemie der vergangenen anderthalb Jahre gelitten. Auch wenn Teile der Mitgliedschaft persönlich von großen finanziellen Einbußen betroffen waren, die Spiele unserer Profis vor leeren Zuschauerrängen stattfanden und die Sportplätze geschlossen blieben, sind uns dennoch die bestehenden Mitglieder zu sehr großen Teilen treu geblieben. Zudem konnte durch Neueintritte die Marke von 90.000 Vereinsmitgliedern überschritten werden. Für die ungebrochene Treue unserer Mitglieder möchte sich das Präsidium an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken.

Soziale Verantwortung

Eintracht Frankfurt hat als einer der größten Vereine in Deutschland eine erhebliche soziale Verantwortung, der das Präsidium, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Abteilungen auch zu Hochzeiten der Corona-Krise gerecht wurden. So engagierten sich der Verein und seine Mitarbeiter zu Beginn der Pandemie im Rahmen der „Auf jetzt!“-Kampagne von AG und e.V. Ob in der Uniklinik, in der Arche oder bei der Frankfurter Tafel – es wurde kräftig angepackt und Dank der Eintracht-Familie auch finanzielle Mittel gesammelt, um die Partnerorganisationen während dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Unmittelbar zu Beginn der Krise hat die Fanabteilung Versorgungsfahrten gestartet, um Mitglieder der Risikogruppe mit Lebensmitteln zu versorgen. Einmal in der Woche haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Vereinsmitglieder eingekauft, die Einkäufe im Frankfurter Stadtgebiet nach Hause transportiert und vor die Haustür gestellt. Auch innerhalb der Sportabteilungen gab es zahlreiche Hilfsprojekte, die ohne das Engagement jeden einzelnen so nicht möglich gewesen wären.

Die Eintracht Frankfurt Pausenliga und unsere weiteren Schulsportprojekte wurden während der Corona-Pandemie teilweise online durchgeführt oder nach Möglichkeit zeitweise als Outdoor-Variante auf dem Pausenhof angeboten.

Die in der letzten Mitgliederversammlung zum Thema Kindeswohl verabschiedete Satzungsänderung ist zwischenzeitlich tief im Vereinsleben implementiert und wird durch Schulungen von Abteilungsleiter/innen und Jugendtrainer/innen weiter vorangetrieben.

Das Präsidium bedankt sich bei allen Mitgliedern, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen und Unterstützer/innen für die geleistete Arbeit und die vielen wichtigen Projekte, mit denen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung übernehmen!

Vermarktung

Das Ergebnis aus unseren Vermarktungsaktivitäten entwickelte sich auch im Berichtsjahr 2019/20 äußerst erfreulich und konnte das Resultat aus dem Vorjahr abermals übertreffen. Hinsichtlich der Details wird auf den Bericht der Eintracht Frankfurt ProSports GmbH verwiesen, bei der sich das Präsidium für die ausgezeichnete Arbeit bedankt.

Beteiligungen

Die werthaltigste Beteiligung von Eintracht Frankfurt e.V. ist nach wie vor die an der Eintracht Frankfurt Fußball AG mit 67,89% der Kapitalanteile zum 30.06.2020. Daneben hält Eintracht Frankfurt e.V. eine 100%-Beteiligung an der Eintracht Frankfurt ProSports GmbH und eine 100%-Beteiligung an der Eintracht Frankfurt Liegenschaftsverwaltung GmbH.



An sonstigen Beteiligungen bestehen Minderheitsbeteiligungen an der Sportinitiative Frankfurt RheinMain GmbH, an Frankfurt Business Radio GmbH und Co. BetriebsKG und an rheinmain.tv.

Wir über uns

Das Präsidium hat in der Besetzung Peter Fischer (Präsident), Dieter Burkert (Amateursport und Geschäftsführung), Thomas Förster (Finanzen), Stefan Minden (Recht) und Michael Otto (Geschäftsführung) im Geschäftsjahr 2019/20 zwölf Mal physisch getagt und sich ansonsten den virtuellen Möglichkeiten bedient. Hinsichtlich der Geschäftsverteilung im Einzelnen wird auf den beigefügten „GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN DES PRÄSIDIUMS“ verwiesen.

Danke

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr allen angestellten Kolleginnen und Kollegen von Eintracht Frankfurt e.V. und der Eintracht Frankfurt ProSports GmbH sowie insbesondere unseren vielen ehren-

amtlichen Helfern und Betreuern, die unseren Verein so bunt und einzigartig machen. Darüber hinaus bedanken wir uns sehr herzlich beim Vorstand sowie den Mitarbeitern der Eintracht Frankfurt Fußball AG für die sehr gute und von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr, die im gemeinsamen Arbeiten der Kolleginnen und Kollegen von e.V. und AG im neuen ProfiCamp einmal mehr sichtbar wird.

Ein ganz spezieller Dank gilt zu guter Letzt auch in diesem Jahr den zahlreichen kleinen und großen Förderern, Spendern, Sponsoren und Freunden, die uns im abgelaufenen Geschäftsjahr auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Frankfurt, den 27.07.2021
Präsidium

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN DES PRÄSIDIUMS

<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #cccccc;">Präsident Peter Fischer</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Vereins nach innen und außen • Marketing & Kommunikation • Neue Geschäftsfelder • Strategische Planung • Fußball Leistungszentrum </td> </tr> </table>				Präsident Peter Fischer		<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Vereins nach innen und außen • Marketing & Kommunikation • Neue Geschäftsfelder • Strategische Planung • Fußball Leistungszentrum 																					
Präsident Peter Fischer																											
<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des Vereins nach innen und außen • Marketing & Kommunikation • Neue Geschäftsfelder • Strategische Planung • Fußball Leistungszentrum 																											
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #cccccc;">Vizepräsident Dieter Burkert</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Vereinsorganisation und Mitgliederbetreuung • Betreuung aller sporttreibenden Abteilungen • Nachwuchssport • Seniorensport </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc;"> Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied </td> </tr> </table>	Vizepräsident Dieter Burkert		<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Vereinsorganisation und Mitgliederbetreuung • Betreuung aller sporttreibenden Abteilungen • Nachwuchssport • Seniorensport 		Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #cccccc;">Vizepräsident Thomas Förster</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzen • Rechnungswesen • Management der Beteiligungen </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc;"> Bezeichnung: Vizepräsident Finanzen </td> </tr> </table>	Vizepräsident Thomas Förster		<ul style="list-style-type: none"> • Finanzen • Rechnungswesen • Management der Beteiligungen 		Bezeichnung: Vizepräsident Finanzen		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #cccccc;">Vizepräsident Stefan Minden</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Juristische Angelegenheiten • Betreuung der Fan- und Förderabteilung </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc;"> Bezeichnung: Vizepräsident </td> </tr> </table>	Vizepräsident Stefan Minden		<ul style="list-style-type: none"> • Juristische Angelegenheiten • Betreuung der Fan- und Förderabteilung 		Bezeichnung: Vizepräsident		<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th colspan="2" style="background-color: #cccccc;">Vizepräsident Michael Otto</th> </tr> <tr> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Liegenschaften, Einkauf, CSR, IT </td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #cccccc;"> Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied </td> </tr> </table>	Vizepräsident Michael Otto		<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Liegenschaften, Einkauf, CSR, IT 		Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied	
Vizepräsident Dieter Burkert																											
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Vereinsorganisation und Mitgliederbetreuung • Betreuung aller sporttreibenden Abteilungen • Nachwuchssport • Seniorensport 																											
Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied																											
Vizepräsident Thomas Förster																											
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzen • Rechnungswesen • Management der Beteiligungen 																											
Bezeichnung: Vizepräsident Finanzen																											
Vizepräsident Stefan Minden																											
<ul style="list-style-type: none"> • Juristische Angelegenheiten • Betreuung der Fan- und Förderabteilung 																											
Bezeichnung: Vizepräsident																											
Vizepräsident Michael Otto																											
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung • Liegenschaften, Einkauf, CSR, IT 																											
Bezeichnung: Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied																											



JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020

DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES 2019/20

Erträge aus Vereinstätigkeit

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020 haben sich die Erträge aus Vereinstätigkeit um TEUR 791 auf TEUR 15.982 erhöht. Dabei konnten die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen von TEUR 5.381 im Vorjahr um TEUR 725 auf TEUR 6.106 gesteigert werden. Ursächlich hierfür sind neben dem weiteren Anstieg der Mitgliederzahlen auf rd. 91.000 zum 30. Juni 2020 positive Effekte aus dem Vertrieb von lebenslangen Mitgliedschaften (rd. TEUR 412).

Die Spenden lagen mit TEUR 92 unter dem Vorjahresniveau (TEUR 130).

Die Zuschüsse haben sich von TEUR 547 im Vorjahr auf TEUR 496 im Berichtsjahr verringert. Hierbei handelt es sich mit rund TEUR 450 um feststehende institutionelle Zuschüsse. Weiterhin wurden Einzelzuschüsse für besondere Ereignisse (z. B. Meisterschaften, Jugendfreizeiten etc.) vereinnahmt. Der Verein hat für Investitionsmaßnahmen – diese wurden direkt bei den Anschaffungskosten in Abzug gebracht – im Berichtszeitraum insgesamt rund TEUR 500 an Zuschüssen erhalten. Davon wurde ein neuer Tennisplatz errichtet. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf rund TEUR 474.

Die Einnahmen aus dem Namens- und Markenlizenzvertrag mit der Eintracht Frankfurt Fußball AG sowie der Eintracht Frankfurt Pro Sports GmbH haben sich gegenüber dem Vorjahr marginal von TEUR 2.546 im Vorjahr auf TEUR 2.537 verringert.

Die sonstigen Umsätze (TEUR 6.103) beinhalten mit einem Anteil von 80,5 % (TEUR 4.914) die vertraglich vereinbarten Zahlungen der Eintracht Frankfurt Fußball AG für den Unterhalt des Fußball Leistungszentrums am Riederwald. Für Ausbildungsentschädigungen von Spielern des Fußball Leistungszentrums wurden rd. TEUR 74 vereinnahmt. Die übrigen sonstigen Umsätze werden innerhalb des Hauptvereins sowie der 18 einzelnen Abteilungen z. B. aus Ausrüsterverträgen, Fahrten zu Auswärtsspielen, Verkauf von Funktionskleidung etc. erzielt.

Aufwendungen der Vereinstätigkeit

Die Personalkosten sind im Berichtsjahr um TEUR 884 auf TEUR 6.222 gegenüber dem Vorjahr (TEUR 5.338) gestiegen. Davon entfällt ein Betrag von TEUR 400 auf das Fußball Leistungszentrum. Der verbleibende Restbetrag entfällt auf die Sportabteilungen und die Verwaltung. Prozentual verteilen sich die Personalkosten mit rd. 50 % auf den Betrieb des Fußball Leistungszentrums sowie mit rd. 29 % auf Vergütungen für Trainer und Übungsleiter der Sportabteilungen. Ca. 21 % der Kosten entfallen auf die Vereinsverwaltung.

Die Aufwendungen für Spiel und Wettkampf haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.051 auf TEUR 4.268 vermindert. Im Vorjahr waren hier die Kosten für die 120-Jahr-Feier enthalten. Außerdem konnten auf Grund der Pandemie auch keine Wettkämpfe in üblicherweise ausgerichtet werden.

Die Aufwendungen für Gebäude und Grundstück haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 80 auf TEUR 849 reduziert. Die Reduzierung der Kosten ergibt sich hauptsächlich aus den geringeren Kosten für die Instandhaltung der Tennishalle/-anlage in Höhe von TEUR 87 und den sonstigen Grundstücksaufwendungen im Oeder Weg in Höhe von TEUR 76. Durch notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle im Oeder Weg sind zusätzlich Kosten in Höhe von TEUR 34 entstanden. Ebenfalls sind die Kosten für die Instandhaltung für das Gelände am Riederwald um TEUR 40 gestiegen.

Die Verwaltungsaufwendungen (TEUR 1.129) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.336) um TEUR 207 verringert. Auch die Provisionen an die Tochtergesellschaft Eintracht Frankfurt Fußball AG für Mitgliederwerbung sind im Berichtsjahr um TEUR 45 auf TEUR 112 gesunken. Im Gegensatz hierzu haben sich die Kosten für Digitalisierung um TEUR 4 sowie die Kosten für Geldverkehr um TEUR 45 erhöht.

Ergebnisentwicklung

Die reine Zinslast für Kreditgewährungen beläuft sich im Berichtsjahr auf TEUR 293 (Vorjahr TEUR 394). Aufgrund der Umfinanzierung des Baudarlehens der Commerzbank durch die VR-Bank Bad Salzungen, war eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von TEUR 238 zu entrichten. Die Vorfälligkeitsentschädigung wurde bei der Aufnahme des Ablösedarlehens mitfinanziert. Auf Nachzahlungszinsen und andere steuerliche Nebenleistungen entfallen im Berichtsjahr TEUR 114. Auf die Abzinsung von Rückstellungen entfallen TEUR 6 und auf Zinserträge aus der Mitgliederverwaltung TEUR 4.

Insgesamt konnte der Verein ein Vereinsergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.188 erzielen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erwirtschaftete der Verein ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 978.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 1.325 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 640) um TEUR 685. Nach Steuern erwirtschaftete der Verein im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 863 (Vorjahr TEUR 338).

Vermögens- und Liquiditätslage

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses von TEUR 863 erhöhte sich die Eigenkapitalquote von rd. 14 % im Vorjahr auf rd. 20 % im Berichtsjahr. Das Vereinsvermögen beläuft sich zum 30. Juni 2020 auf TEUR 3.130.

Der Verein hat im Berichtsjahr mittel- und langfristige Schulden in Höhe von TEUR 1.569 getilgt. Die Bankschulden haben sich dadurch um TEUR 321 reduziert. Auch das Darlehen gegenüber der Eintracht Frankfurt Fußball AG konnte um TEUR 282 zurückgeführt werden.



Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden um TEUR 141 im Berichtsjahr resultieren aus der Einstellung von Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 774 während der Verein die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die Lieferantenverbindlichkeiten um TEUR 633 reduziert hat.

Der Finanzmittelfonds belief sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 252 und war damit TEUR 120 höher als im Vorjahr.

Im Rahmen der Ausgliederung der Lizenzspielermannschaft im Jahr 2001 wurde die Überlassung der Namens- und Markenrechte vereinbart. Wie es im Rahmen entsprechender Nutzungsverträge üblich ist, wurde damals auch vereinbart, die Höhe der zu zahlenden Lizenzgebühr an dem wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaft auszurichten. Diese Vereinbarung wurde im Juni 2014 durch Abschluss eines geänderten Namens- und Markenlizenzvertrags konkretisiert. So richtet sich die jährliche Lizenzgebühr in ihrer Höhe direkt nach den Umsatzerlösen der Eintracht Frankfurt Fußball AG im jeweiligen Geschäftsjahr. Den hieraus resultierenden Chancen und Risiken für den Verein wurde damit begegnet, dass für die jährliche Lizenzgebühr eine verbindliche Ober- und Untergrenze vereinbart wurde. Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wurde aufgrund des Umsatzanstiegs der Eintracht Frankfurt Fußball AG, die Obergrenze von TEUR 2.000 bereits erreicht. Im Rahmen eines Nachtrags, haben sich die Vertragsparteien über eine Anpassung der Konditionen ab dem Wirtschaftsjahr 2017/2018 auf höchstens TEUR 2.500 verständigt.

Durch Prüfungsanordnung vom 15. April 2015 wurde durch das Finanzamt Frankfurt am Main III eine Außenprüfung für die Jahre 2009 bis 2011 angeordnet. Die Prüfung ist abgeschlossen. Gegen die Änderungsbescheide wurde Einspruch eingelegt und die Aussetzung der Vollziehung beantragt. Dem Antrag wurde mit Verwaltungsakt vom 13. März 2019 entsprochen.

Mit Prüfungsanordnung vom 2. Oktober 2018 hat das zuständige Finanzamt eine Anschlussprüfung für die Jahre 2012 bis 2014 angeordnet. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen und vorläufige Prüfungsfeststellungen liegen noch nicht vor.

Mit Prüfungsanordnung vom 19. November 2020 hat das zuständige Finanzamt die Anschlussprüfung für die Jahre 2015 bis 2018 angeordnet. Die Prüfung hat noch nicht begonnen somit liegen noch keine vorläufigen Prüfungsfeststellungen vor.

Ausblick und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 wurde eine detaillierte Budgetplanung erstellt. Unter Berücksichtigung dieser Planungswerte geht das Präsidium von einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rund TEUR 724 aus.

Im Zuge der klubeigenen Digitalisierungsstrategie wurden weitere Maßnahmen unternommen und unter anderem der Internetauftritt www.eintracht.de einem Relaunch unterzogen. Neben einer großen Serviceorientierung für den Nutzer sind sowohl der Profifußball als auch die 18 Abteilungen und über 50 Sportarten des Vereins unter einer gemeinsamen Adresse zu finden.

Zudem wurde das CRM-System auch für den Bereich der Mitgliederbetreuung erweitert und die Mitgliederverwaltung selbst mit einer angepassten Softwarelösung modernisiert.

Durch die Pandemie wurden neue virtuelle Modelle entwickelt, um die Sporttreibenden zur Bewegung zu animieren und Mitglieder durch Angebote verschiedenster Art auch in diesen Zeiten an den Verein zu binden. Hier zahlten sich die Bemühungen der letzten Jahre in die Digitalisierung des Vereins bereits aus.

Der Verein ist darüber hinaus in regelmäßigen Abständen mittels unterschiedlicher Newsletter, digitaler Geburtstagsgrüße sowie über die gängigen Social-Media-Kanäle mit seinen Mitgliedern in Kontakt.

Das Mitgliederwachstum hat auch im zurückliegenden Jahr angehalten, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren auf einem deutlich niedrigeren Niveau. So zählte unsere Eintracht zum 30. Juni 2020 91.000 Mitglieder.

Vor dem Hintergrund des Wachstums des Vereins wurde Michael Otto, langjähriger Leiter der Tennisabteilung und Beiratsvorsitzender, im Berichtsjahr 2019/20, konkret im August 2019, zum neuen Präsidiumsmitglied berufen. Neben seiner Tätigkeit im Präsidium ist er auch als operativer Geschäftsführer am Riederwald tätig. Mit der Berufung besteht das Präsidium von Eintracht Frankfurt e.V. seither wieder aus fünf Mitgliedern. Die bestehende Geschäftsführung wird durch diesen Schritt um eine weitere Person ergänzt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Verantwortlichen in den Gremien und insbesondere den unzähligen ehrenamtlich Tätigen von Eintracht Frankfurt e.V., die mit ihrem außerordentlichen Engagement zum Gelingen unserer Aufgaben im Geschäftsjahr 2019/2020 beigetragen haben, sagen wir auch an dieser Stelle unseren ganz besonderen Dank.

Thomas Förster
Vizepräsident



EINTRACHT FRANKFURT E.V.

BILANZ ZUM 30. JUNI 2020

	€	€
	30.06.2020	30.06.2019
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	117.446,50	10.743,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.685.421,17	11.660.685,67
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.504,00	36.827,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	383.976,08	260.944,00
4. geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	0,00	0,00
	11.131.266,36	11.958.456,67
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.294.309,75	3.294.309,75
2. Beteiligungen	16.315,68	16.315,68
3. Kautionen	13.177,65	8.677,65
4. sonstige Ausleihungen	1.875,00	1.875,00
	3.325.678,08	3.321.178,08
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Waren	44.469,50	66.741,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226.588,46	49.073,66
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	201.756,79	198.759,78
3. Forderungen gegen Mitglieder	219.358,61	174.387,45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	196.207,38	405.742,17
	843.911,24	827.963,06
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	252.239,53	132.212,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	151.086,62	116.825,89
SUMME AKTIVA	16.434.120,43	16.434.120,43
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinsvermögen		
	2.266.391,50	1.928.805,38
II. Jahresüberschuss		
	863.268,97	337.586,12
	3.129.660,47	2.266.391,50
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.626.125,00	851.625,00
2. Sonstige Rückstellungen	498.102,00	499.305,00
	2.124.227,00	1.350.930,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.236.556,89	8.557.830,07
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	434.354,49	995.097,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.726.892,30	3.059.754,59
4. Sonstige Verbindlichkeiten	180.274,70	166.718,71
	10.578.078,38	12.779.400,49
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	34.133,98	37.398,44
SUMME PASSIVA	16.434.120,43	16.434.120,43



EINTRACHT FRANKFURT E.V.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.07.2019 – 30.06.2020

	€	€
	01.07.2019 – 30.06.2020	01.07.2018 – 30.06.2019
1. Erträge aus Vereinstätigkeit		
a) Mitgliedsbeiträge	6.105.803,23	5.381.361,37
b) Spenden	91.982,03	129.731,46
c) Zuschüsse	495.617,04	546.935,99
d) Lizenzen	2.536.975,61	2.545.896,02
e) Vermietung und Verpachtung	649.068,77	603.400,52
f) Sonstige	6.102.850,47	5.983.413,60
	15.982.297,15	15.190.738,96
2. Aufwendungen der Vereinstätigkeit		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-4.954.643,87	-4.427.181,92
ab) soziale Abgaben & Aufwendungen für Altersversorgung & Unterstützung	-1.267.750,32	-910.842,45
b) Abschreibungen	-690,359,24	-701.449,29
c) Sonstige Aufwendungen		
ca) Spiel-/Wettkampf-/Zweckaufwendungen	-4.268.286,40	-5.319.237,87
cb) Gebäude-/Grundstücksaufwendungen	-849.103,58	-928.630,29
cc) Verwaltungsaufwendungen	-1.129.466,56	-1.335.851,05
	-13.159.609,97	-13.623.192,87
3. Ergebnis der Vereinstätigkeit	2.822.687,18	1.567.546,09
4. Finanzergebnis	-634.589,67	-590.006,94
5. Vereinsergebnis vor Steuern	2.188.097,51	977.539,15
6. Steuern	-1.324.828,54	-639.953,03
7. Jahresüberschuss	863.268,97	337.586,12

BERICHT DER REVISOREN

Gemäß Satzung obliegt es den Revisoren, für die gewählte Amtszeit die Kassen- und Buchungsbelege aller Abteilungen von Eintracht Frankfurt e.V. zu prüfen. Diese Aufgabe konnte von uns coronabedingt im vorgenannten Geschäftsjahr in den zuständigen Büros auf der Geschäftsstelle am Riederwald allerdings nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.

Die Verantwortlichen für das Vereinsrechnungswesen standen uns dennoch als Ansprechpartner stets bereitwillig zur Verfügung. Auch dieses Mal prüften wir stichprobenweise im Rahmen der Möglichkeiten die eingegangenen und vom Verein zu begleichenden Kreditorenrechnungen (Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen); gleiches gilt für die Belege einzelner Abteilungen (Rugby-, Fecht- und Tischfußball- sowie der Tennisabteilung).

Eine unangekündigte Kassenprüfung konnte aus den vorgenannten Gründen dieses Mal allerdings leider nicht durchgeführt werden. Im Rahmen unserer Aufgaben konnten wir keinerlei Unregelmäßigkeiten feststellen. Mit unserem Vizepräsidenten Dieter Burkert fand wie gewohnt eine Abschlussbesprechung am Riederwald statt. Die Revisoren empfehlen die Entlastung der einzelnen Mitglieder des Präsidiums sowie der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2019/2020.

Für das für unsere Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen in der abgelaufenen Amtsperiode bedanken sich ganz herzlich bei Ihnen

Andrea Schneider, Holger Handrow, Andreas Pfeiffer



BERICHT DES BEIRATS

Zuerst einmal möchte ich mich im Namen des Beirats bei allen Mitgliedern, Sponsoren, den Mitarbeiter der Geschäftsstelle, den Gremien sowie beim Präsidium für die Unterstützung und Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten bedanken. Gerade der Zusammenhalt des gesamten Vereins war ein wesentlicher Faktor als Sinnbild für die integrative Vorbildwirkung und die gesellschaftliche Verantwortung von Eintracht Frankfurt.

Im Beirat haben wir uns 2020 zu drei virtuellen Beiratsterminen sowie einer Präsenzsitzung mit allen Abteilungsleitern zusammengefunden und ausgetauscht. Neben diesen offiziellen Terminen standen wir auch bilateral im Austausch, um unseren sporttreibenden Mitgliedern die Möglichkeit an unterschiedlichsten Onlineangeboten anzubieten. Die Situation der einzelnen Abteilungen in diesem Zeitraum war unterschiedlich, die Trainingsmöglichkeiten konnten je nach Sportart sehr differenziert wahrgenommen werden. In manchen Abteilungen konnte der Trainingsbetrieb unter gewissen Einschränkungen weiterhin stattfinden, ein paar konnten leider kein Sportangebot und auch keine Wettkämpfe anbieten,

da die jeweiligen Verbände den Spielbetrieb eingestellt hatten. Erfreulicherweise blieb dennoch die Zahl der sporttreibenden Mitglieder in den meisten Abteilungen konstant und veranschaulicht so die großartige Verbundenheit zu unserem Verein. Unabhängig von dieser außergewöhnlichen Situation sehen wir im kontinuierlichen Ausbau der Sportanlagen weiterhin ein wichtiges Thema, um vor allem den Kindern und Jugendlichen Sportmöglichkeiten anzubieten, die in Bildungseinrichtungen reduziert wurden.

Daneben fanden auch in dieser Zeit Gespräche statt, die die Eintracht-Familie in der Struktur weiter wachsen lässt. Wir heißen an dieser Stelle die Fußballerinnen des 1. FFC Frankfurt und die Sportler/innen der SG Nied bei uns willkommen und freuen uns auf eine spannende Saison.

Alexander Hermann
Vorsitzender des Beirats

BERICHT DES EHRENRATS

Der Ehrenrat hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung am 26. Januar 2020 zu insgesamt vier Sitzungen getroffen. Weitere Sitzungen kamen aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht mehr zustande.

Das Präsidium, die Geschäftsführung und die Gremien des Vereins haben uns umfanglich über die Vorgänge im und um den Verein informiert. Anträge des Präsidiums auf Vereinsausschlüsse wurden behandelt und Widersprüche gegen Vereinsausschlüsse entschieden. Dabei lag, wie in den Vorjahren, der Fokus eindeutig auf Fällen, bei denen die eingeräumten Mitgliederrechte missbräuchlich genutzt wurden. Ein weiterer Fall betraf unentschuldbare antisemitische Äußerungen eines Mitglieds und führte zum Vereinsausschluss.

Ansonsten bedanken wir uns für die Disziplin unserer Mitglieder, die auch in diesen fordernden Corona-Zeiten unsere satzungsgemäße Aufgabe leicht gemacht hat.

Leider sind Karl Wiegand und unsere langjährige Vorsitzende Ilse Bechthold, die den Ehrenrat lange und umsichtig geführt hat, kürzlich verstorben. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Hannelore Ruhl
Stellvertretende Vorsitzende des Ehrenrats

BERICHT ÜBER DIE TOCHTERGESELLSCHAFT EINTRACHT FRANKFURT LIEGENSCHAFTS- VERWALTUNG GMBH

Das operative Geschäft der Gesellschaft wurde zum 30.06.2015 eingestellt.



BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat berichtet formell über das die Mitgliederversammlung betreffende Geschäftsjahr – also die Periode vom 01.07.2019 bis 30.06.2020. Wie aber inzwischen üblich, blickt auch dieser Bericht auf das Kalenderjahr 2020 zurück und wird in der Versammlung mündlich ergänzt.

Auf die besonderen Umstände der Vereinsarbeit unter Pandemie-Bedingungen wurde bereits in dieser Tischvorlage eingegangen. Darum möchte ich an dieser Stelle nur noch unseren herzlichen Dank an das Präsidium und die Geschäftsführung, an das Team der Geschäftsstelle von Eintracht Frankfurt e.V., an alle Trainerinnen und Trainer, die Gremienmitglieder und die vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen im Hintergrund aussprechen. Ihr habt in dieser außergewöhnlich schwierigen Zeit bewiesen, dass Eintracht Frankfurt mehr ist als nur ein großartiger Sportverein. Durch die zahlreichen Unterstützungsmaßnahmen der „Auf jetzt! – Kampagne“ waren Stadt und Region in Eintracht gegen Corona vereint. Für viele Menschen ging und geht es seit 1 ½ Jahren um die Existenz. Die Eintracht-Familie hat geholfen, Not zu lindern. Sie hat mit Hilfe engagierter Partner häufig dort ein Licht angezündet, wo es dunkel zu werden drohte.

Organisation im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat einen Finanzausschuss und einen Sportausschuss gebildet. Er hat sich für diese Wahlperiode eine Geschäftsordnung gegeben. Bis zur heutigen Versammlung wurden fünf Sitzungen abgehalten. Im Wege des Umlaufbeschlusses wurden Arbeitszeit und Gehalt des Präsidiumsmitglieds Michael Otto aufgrund der deutlich gestiegenen Arbeitsbelastung angepasst, sowie eine Darlehensaufnahme genehmigt. Ebenso wurde erstmals eine im Vorjahr beschlossene Prämienregelung für besondere Zielerreichungen im Präsidium umgesetzt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig getroffen. Während des Berichtszeitraumes gab es keine personellen Veränderungen im Gremium.

Schwerpunkte der Tätigkeit und Zusammenarbeit mit dem Präsidium

Der Verwaltungsrat hat auch im Geschäftsjahr 2019/20 die ihm nach der Satzung obliegenden Aufgaben gewissenhaft wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vereins kontinuierlich überwacht. Wir konnten uns dabei von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Arbeit des Vereinsvorstands überzeugen. Präsidium und Geschäftsführung haben uns regelmäßig und umfassend über alle für den Verein relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung unterrichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates hatten Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Präsidiums auseinanderzusetzen. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen haben wir unsere Zustimmung erteilt, soweit dies nach der Satzung erforderlich war.

Wir haben den Wirtschaftsplan 2020/21 wie auch den Jahresabschluss nach gewissenhafter Prüfung genehmigt. Die vom Verwaltungsrat bestellte Frankfurter Treuhand und Revision GmbH hat den vom Präsidium aufgestellten Jahresabschluss geprüft. In ihrem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wurde die

im Lagebericht vom Präsidium vorgenommene Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung vom Wirtschaftsprüfer als „zutreffend“ bezeichnet.

Erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung

Trotz der Einschränkungen des Geschäfts- und Sportbetriebs wurde die Konsolidierung der Vereinsfinanzen von Schatzmeister Thomas Förster und der Geschäftsführung erfolgreich fortgeführt. Die Eigenkapitalquote ist mit 20,8% erneut angestiegen und die Schuldenlast konnte binnen eines Jahres um € 2,2 Mio. (17,2%) reduziert werden.

Aus Sicht des Verwaltungsrates ist die finanzielle Situation des Vereins als gesund zu bezeichnen.

Zum Ende der Wahlperiode

Mit der heutigen Mitgliederversammlung endet diese Wahlperiode. Mit Dr. Kirsten Girnth und Alexander Leip haben zwei Mitglieder dieses Gremiums auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Ihnen gilt unser Dank für ihr Engagement und für die gute und fachbezogene Zusammenarbeit. Alex Leip hat über insgesamt fast 13 Jahre dem Verwaltungsrat angehört und ist damit „Rekordhalter“ in der jüngeren Geschichte des Gremiums. Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft und freuen uns, wenn sie dem Verein weiterhin treu bleiben.

Am 24. April 2021 ist unser ehemaliger Vorsitzender Dr. Max Schumacher verstorben. Er war seit 1988 Vereinsmitglied und zwischen 2000 und 2004 Mitglied sowie zwischen Dezember 2012 bis Januar 2017 Vorsitzender des Verwaltungsrates von Eintracht Frankfurt. Zudem gehörte Dr. Max Schumacher zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins des Eintracht Frankfurt Museums. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Jahr 2020 war eines der außergewöhnlichsten Jahre in der langen Geschichte des Vereins – ein Jahr, in dem sich die Eintracht-Familie als Solidargemeinschaft bewährt hat und ein Jahr, in dem Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Die Mitgliederversammlung als höchstes Organ wählt heute einen neuen Verwaltungsrat. Der bisherige Verwaltungsrat sieht den Verein Eintracht Frankfurt e.V. bestens aufgestellt für eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Michael Zink
Vorsitzender des Verwaltungsrats



BERICHT ÜBER DIE TOCHTERGESELLSCHAFT EINTRACHT FRANKFURT PROSPORTS GMBH

Die Entwicklungen rund um die Ausbreitung des Corona-Virus haben leider auch vor der Eintracht Frankfurt ProSports GmbH keinen Halt gemacht. Die Auswirkungen haben bis zum heutigen Zeitpunkt Bestand und wirken sich auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft aus. Neben den offensichtlichen Einschränkungen im Veranstaltungsmanagement gab und gibt es weitere Corona-Einflüsse auf die Arbeit der GmbH, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Das Eventmanagement liegt seit März 2020 nahezu komplett brach. Ein Großteil der Eventmitarbeiter befand sich in Kurzarbeit, da sämtliche Veranstaltungsformate, die die ProSports üblicherweise verantwortet, abgesagt werden mussten und der Pandemie zum Opfer fielen – wie beispielsweise der Business Cup, Betriebssportturniere für Unternehmen aus der Region, Sport-/Stadtfeiern, die Fanmeile im Vorfeld der Heimspiele im Deutsche Bank Park, die Saisoneroöffnung oder B2B-Events in den Räumlichkeiten des Sportleistungszentrums.

Die einzige Ausnahme bildeten Parteiveranstaltungen. Da diese zur Durchführung und Vorbereitung von allgemeinen Wahlen erforderlich sind, fielen sie gemäß der Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung nicht unter das Verbot. Die ProSports hat bereits zum Beginn der Pandemie ein entsprechendes Hygienekonzept für die Veranstaltungsstätte Riederwald erstellt und konnte auf dieser Basis zumindest zwei Kreisparteitage für die CDU Frankfurt und die Grünen Frankfurt in der Wolfgang Steubing Halle durchführen.

Während die Erlöse aus dem Verkauf von Veranstaltungen in der Berichtssaison 2019/2020 pandemiebedingt nahezu ausblieben, erzählen die von der ProSports erzielten Erlöse aus der Vermarktung des Gesamtvereins eine gänzlich andere Geschichte und konnten erfreulicherweise gegenüber der Vorsaison abermals gesteigert werden. Mit insgesamt 30 Sponsoren hat der Verein so viele Partner wie nie zuvor. Vor dem Hintergrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Fußball AG verlängerte ein Teil dieser namenhaften Partner ihre Engagements im Profifußball in den mitgliederstarken Bereich des e.V. hinein. Die Sponsoringerlöse konnten dabei die entfallenen Umsätze aus dem Veranstaltungsmanagement weitgehend kompensieren. Dabei ist das stete Wachstum des Vereins und die große Treue der Vereinsmitglieder für die Vermarktung von entscheidendem Vorteil: Mit mehr als 90.000 Mitgliedern bleibt der Verein eine hochattraktive Werbepattform für Unternehmen. Sämtlichen Partnern, die unserer Eintracht auch in schwierigen Zeiten treu geblieben sind, ihre Verträge verlängert oder sogar ausgebaut haben, sei an dieser Stelle aus tiefem Herzen gedankt!

Im Bereich der zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Eintracht Frankfurt e.V. ist neben der Begleitung der täglichen Pressearbeit die redaktionelle und technische Pflege des vereinseigenen Internetauftritts zu nennen. Im Zuge der Digitalisierungsstrategie wurde der Web-Auftritt des Vereins im Juni 2020 gemeinsam mit den Kollegen der AG einem Relaunch unterzogen und auf die gemeinsame Domain www.eintracht.de umgezogen. Seither sind sowohl der Profifußball als auch die über 50 Sportarten des e.V. unter dieser Adresse zu finden. Somit sind e.V. und AG nicht nur im täglichen Miteinander

verzahnt, sondern auch digital zu einer Eintracht in einem modernen und benutzerfreundlichen Design verschmolzen. Nicht zuletzt stellt der neue gemeinsame Web-Auftritt auch einen großen Mehrwert für den Breitensport dar, der nun auch unmittelbar von der Reichweite des Profisports profitiert.

Zudem wird die komplette Planung und Produktion der unterschiedlichen Vereinspublikationen über die ProSports abgewickelt. Dazu zählen das physische und digitale Klubmagazin „Eintracht vom Main“, das gemeinsam von Kolleg/innen des e.V. und der AG erstellt wird, das Jahresmagazin des Fußball-Leistungszentrums „Anpfiff“ sowie weitere abteilungsinterne Printpublikationen.

Obleich Printpublikationen auch zukünftig ihre Berechtigung in der Mitgliederkommunikation haben werden, hat Corona die Digitalisierung auch bei Eintracht Frankfurt einmal mehr beschleunigt. So ist der Stellenwert von Social Media unverändert hoch und die Nutzerzahlen konnten auf allen digitalen Plattformen des Vereins, die von der ProSports verantwortet werden, auch in den zurückliegenden Monaten abermals gesteigert werden (Facebook: 98.500 Fans, Twitter: 6000 Follower, Instagram: 66.000 Follower). Um unsere Mitglieder noch engermaschiger über das aktuelle Vereinsgeschehen zu informieren, soll der monatliche Mitglieder-Newsletter perspektivisch mindestens zwei Mal im Monat versendet werden. Außerdem wird der Instant Messaging Dienst für Vereinsmitglieder, der derzeit über Telegram angeboten wird, kurzfristig um den Apple Business Chat erweitert.

Vor dem Hintergrund nicht zugelassener Zuschauer bei den Spielen der U17 und U19 in den Junioren-Bundesligen wurden seit Beginn der Pandemie zahlreiche Begegnungen live und kostenfrei auf EintrachtTV sowie in der neuen App mainaqla gezeigt. Neben dem Service, unseren Mitgliedern und Fans die Jugendspiele auch in Zeiten von Corona näherzubringen, werden die im Vergleich zu den reinen Vor-Ort-Zuschauern erhöhten Reichweiten perspektivisch zu höheren Umsatzerlösen im Bereich Sponsoring führen.

Unser Dank gilt allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ProSports und des Vereins für ihr Engagement und ihren herausragenden Einsatz, für ihren Verzicht in schwierigen Zeiten, für ihren Zusammenhalt und für ihre Stressresistenz. Bedanken möchten wir uns außerdem beim Vorstand und allen Mitarbeiter/innen der Fußball AG für die erfolgreiche und von Eintracht geprägte Zusammenarbeit. Gleichzeitig danken wir allen ehrenamtlich Tätigen in den Abteilungen, die uns mit ihrem Engagement regelmäßig unterstützen und so zum Gesamterfolg unserer Eintracht beitragen.

Wir hoffen sehr auf eine baldige Rückkehr zu mehr Normalität – sei es im Stadion oder am Riederwald – und wünschen allen Mitgliedern allzeit beste Gesundheit! Auf eine normalere und erfolgreiche Saison 2021/22.

Moritz Theimann
Geschäftsführer der Eintracht Frankfurt ProSports GmbH



ANTRAG DES PRÄSIDIUMS AUF ÄNDERUNG DES §16 DER SATZUNG

Alte Vorschrift:

§ 16 Ziffer 4 Zusammensetzung und Aufgaben des Wahlausschusses

1. Der Wahlausschuss unterbreitet der Mitgliederversammlung mindestens neun Vorschläge zur Wahl von sieben Verwaltungsratsmitgliedern. Außerdem unterbreitet er der Mitgliederversammlung mindestens fünf Vorschläge zur Wahl von drei Revisoren. Die Kandidaten müssen ihr Einverständnis vorher schriftlich erklärt haben. Die Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, dem Wahlausschuss spätestens acht Wochen vor der Mitgliederversammlung hierzu schriftlich Vorschläge zu machen. Ein solcher Vorschlag muss von mindestens 20 weiteren stimmberechtigten Mitgliedern unterschrieben sein. Außerdem muss die schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen beigefügt sein.

Begründung:

Im Rahmen der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26.01.2020 wurde § 30.1 der Satzung geändert und die Anzahl der Revisoren von ehemals drei auf fünf erhöht. Leider wurde in diesem Zusammenhang eine Anpassung von § 16, der die Anzahl der Revisoren ebenfalls regelt, übersehen und diese Vorschrift daher nicht mitgeändert.

Der guten Ordnung halber beantragt das Präsidium daher, die Änderung von § 16 Ziffer 4 nachzuholen. Die Anpassung ist rein redaktioneller Natur.

Neue Vorschrift:

§ 16 Ziffer 4 Zusammensetzung und Aufgaben des Wahlausschusses

1. Der Wahlausschuss unterbreitet der Mitgliederversammlung mindestens neun Vorschläge zur Wahl von sieben Verwaltungsratsmitgliedern. Außerdem unterbreitet er der Mitgliederversammlung mindestens ~~fünf~~ **sieben** Vorschläge zur Wahl von ~~drei~~ **fünf** Revisoren. Die Kandidaten müssen ihr Einverständnis vorher schriftlich erklärt haben. Die Vereinsmitglieder haben die Möglichkeit, dem Wahlausschuss spätestens ~~acht~~ **vier** Wochen vor der Mitgliederversammlung hierzu schriftlich Vorschläge zu machen. Ein solcher Vorschlag muss von mindestens 20 weiteren stimmberechtigten Mitgliedern unterschrieben sein. Außerdem muss die schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen beigefügt sein.



ANTRAG DES PRÄSIDIUMS AUF ÄNDERUNG DES §19 DER SATZUNG

Alte Vorschrift:

§ 19 Ordentliche Mitgliederversammlung

2. Die Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt unter Angabe des Zeitpunkts, des Orts und der vorläufigen Tagesordnung durch E-Mail an die dem Verein zuletzt bekannte E-Mail-Adresse. Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, werden per Brief eingeladen. Die Einberufung muss mindestens zehn Wochen vor dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die Versammlung stattfinden soll. Maßgebend ist die der Vereinsgeschäftsstelle zuletzt bekannte Adresse. Für die Rechtzeitigkeit der Einberufung gilt das Datum der Versendung. Mindestens zwei Wochen vor der Versammlung ist eine weitere Einladung unter Angabe des Zeitpunkts, des Orts und der endgültigen Tagesordnung nach der vorgenannten Form an die Mitglieder zu versenden. Auch hier ist für die Rechtzeitigkeit das Datum der Versendung maßgebend. Die Berichte gemäß Ziff. 5.1 und 5.3 bis 5.6 sind spätestens zwei Wochen vor der Versammlung über die Vereinsgeschäftsstelle elektronisch oder per Post erhältlich.

Begründung:

Die aktuelle Formulierung zur Einladung zur Mitgliederversammlung birgt die Gefahr, dass der Versand von E-Mails an eine größere Liste von Adressaten erschwert wird. Aktuell sind gemäß § 19 ALLE vorliegenden E-Mail-Adressen anzuschreiben – auch wenn diese nachweislich ungültig oder temporär nicht erreichbar sind (falsch mitgeteilt, Adresse nicht mehr erreichbar, Adresse gelöscht, Postfach voll etc.). Der Kontakt mit diesen Adressen schadet der E-Mail Reputation der Versand-Domain des Vereins und erhöht die Gefahr, zukünftig als Spam identifiziert zu werden.

Das Präsidium beantragt daher, nachweislich ungültige E-Mail-Adressen in den Postversand zu geben.

Neue Vorschrift:

§ 19 Ordentliche Mitgliederversammlung

2. Die Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt unter Angabe des Zeitpunkts, des Orts und der vorläufigen Tagesordnung durch E-Mail an die dem Verein zuletzt bekannte **gültige** E-Mail-Adresse. Mitglieder, die keine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben **oder deren E-Mail-Adresse ungültig ist**, werden per Brief eingeladen. **Mitglieder, für die weder eine gültige E-Mail-Adresse noch eine gültige Postadresse vorliegt, können nicht persönlich eingeladen werden.** Die Einberufung muss mindestens zehn Wochen vor dem Zeitpunkt erfolgen, an dem die Versammlung stattfinden soll. Für die Rechtzeitigkeit der Einberufung gilt das Datum der Versendung. Mindestens zwei Wochen vor der Versammlung ist eine weitere Einladung unter Angabe des Zeitpunkts, des Orts und der endgültigen Tagesordnung nach der vorgenannten Form an die Mitglieder zu versenden. Auch hier ist für die Rechtzeitigkeit das Datum der Versendung maßgebend. Die Berichte gemäß Ziff. 5.1 und 5.3 bis 5.6 sind spätestens zwei Wochen vor der Versammlung über die Vereinsgeschäftsstelle elektronisch oder per Post erhältlich.

ANTRAG DES PRÄSIDIUMS AUF ENTSENDUNG EINES MITGLIEDS IN DEN DATENBEIRAT VON EINTRACHT FRANKFURT

Wird mündlich in der Versammlung vorgetragen.

